

SO HAT OBERSCHEIDWEILER IN DIESEM JAHR FASTNACHT GEFEIERT!

Traditionell luden unsere Möhnen zum Weiberfastnacht in den Bürgersaal ein. Der Bekanntheitsgrad dieser Veranstaltung ist so groß, dass auch Gäste aus den umliegenden Gemeinden gerne der Einladung folgten. Angefangen mit Frühschoppen, über Mittagessen: Erbsensuppe mit Fleischwürstchen und Waffeln. Nachmittags ein leckeres Kuchenbuffet und abends zum Dämmerchoppen eine große Salatauswahl mit Schnitzel und Spießbraten. Liebe Möhnen vielen Dank für den schönen Tag – wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Am Karnevalssamstag besuchte eine Abordnung, nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause, die Strohma Hohna zur überregional bekannten Kölschparty im Hohnastall (s. Bild vorherige Seite). Bei Kölsch vom Fass wurde zu den Karnevalslieder und Partyhits gefeiert und getanzt. Wir sagen Owaschepa helau und Strohma Hohna – Ei, ei ei!

„Der Rosenmontags-Umzug in Oberscheidweiler ist wahrscheinlich der kleinste Umzug im Landkreis Bernkastel-Wittlich...“ – so schreibt der Volksfreund, der durch die Einladung in unserer Dorfzeitung auf unseren Umzug aufmerksam geworden ist und sogar eine Redakteurin geschickt hat, die sich das Spektakel anschauen sollte. Mit 60 Närrinnen und Narren startete der wohl kleinste Rosenmontagsumzug im Landkreis Bernkastel-Wittlich, vielleicht auch der kleinste im ganzen Land, aber auf jeden Fall der schönste weltweit, wie ich finde!



Gestartet wurde traditionell am Spritzenhaus. In der Koblenzer Straße warteten Luisa und Malik Mann mit Sekt, Bier und Süßigkeiten. Die Karawane zog weiter zu Milla Juppi und seiner Maria in der Hofstraße. Vielen Dank für die leckere und stärkende Suppe. Ein Haus weiter lud Familie Rauen zu Likörchen und Snacks in den Hinterhof ein. Anschließend öffnete Familie Willems im Neubaugebiet ihre Partygarage bei Stubbi, Schnaps und Gebäck. Von dort aus zog die Karawane bei strahlendem Sonnenschein in die Brunnenstraße zu Familie Gellner.

Hier pausiert der Zug bei Glühwein, Bier und Süßigkeiten. Im Anschluss daran ging es auf die Terrasse bei Wolfgang und Christiane. Dort gab es leckeren Mäusschen, Kaffee, Schnaps und Bier. Die Brunnenstraße runter öffnet Dirk und Manuela bei Sandwichs und Schnaps ihre Garage. Im Anschluss öffnete unser Bürgermeister Mark Rosenbaum die Pforten seines neuen Hauses und führte die Närrinnen und Narren durch das Rathaus. Unter dem Motto: „Die Nachbarschaft lädt ein“ verteilte Michael Rach Bier und eine Auswahl an Schnaps in der Küche. Dirk und Iris luden alle zum Heringessen in ihr Haus ein. Der Zug endete anschließend in der Brunnenstube. Bei Pommes und Schaschlik konnten sich alle stärken bevor es bis tief in die Nacht weiter gefeiert und getanzt wurde.

Vom Erlös der Veranstaltung werden kleinere Anschaffungen für die Ortsgemeinde gemacht. In diesem Jahr werden z. B. die alten Bretter der Bänke (Bank in der Hofstraße und die Bank an der Kreuzung neben Hans und Anneliese Neumann) gegen neuen Bretter ersetzt.



Steffen Willems

OBERSCHEIDWEILER FASTNACHTSUMZUG - FRÜHER UND HEUTE

Nach über 20 Jahren und noch länger, wollte ich in diesem Jahr noch einmal unsere Foosicht in meinem Dorf miterleben. Drei Stationen habe ich geschafft (Neubau des Bürgermeisters Mark inbegriffen) bis ich merkte, dass ist nicht mehr mein Ding! Das Motto dieses Jahres war „Von der Antike bis ins Mittelalter“ und das hatte die Jugend und die Junggebliebenen mit Ihren Kostümen und Wagen toll in Szene gesetzt. Neu für mich war die Bewirtung an und in den einzelnen Häusern meiner Straße. Da gab es außer diversen Schnäpsen auch immer Leckeres für den kleinen und großen Hunger, was dem Durchhaltevermögen zu Gute kam. Mäuschen, Sandwichtoast, eingelegte Heringe und etliches mehr. Auch für die Kinder hatte man reichlich Süßigkeiten parat. Mit der Musik tat ich mich etwas schwer – früher wurden bekannte kölsche Lieder gespielt, gesungen und geschunkelt und dabei in jedem Haus unter der Regie von Riems Günther und Lisa ein Ständchen gebracht. Und so wurde unser 1 Fastnachtsumzug 1983 also vor 50 Jahren ins Leben gerufen, nach einem Kneipenabend bei Millich Ewald und Berta in der Küche beim Eierschmeer essen! Nach den ersten zaghaften Versuchen wurden wir immer mutiger und einfallsreicher. Da fuhr ein komplettes Bett auf Rädern mit Egon und Waltraut und Kind durch die Brunnenstrasse. Mayer Hermann spannte seinen Schäferhund vor die Karre und Riems Horst fuhr mit einem 2 Mann Zelt auch auf Rädern von Haus zu Haus. Ich hatte mir von Bower's Annchen den Zwillingswagen ausgeliehen und fuhr darin mit Bauer Margret spazieren. Viele solcher Erinnerungen blieben mir trotz damaliger, nicht unerheblicher Promille im Gedächtnis. Schön das sich diese schöne Tradition bis heute erhalten hat und unsere Kinder und Enkel die gleiche Freude daran haben wie wir. Es war früher schön und ist es auch heute noch – nur etwas anders – und das ist auch gut so. Alle haben bzw. hatten Spaß und so sollte es auch sein!



Brigitte Krämer



20 Jahre
1999-2019

Theater
Niederscheidweiler



»Hugos Heldentat«

- Mundart -

Komödie in 3 Akten
von Walter G. Pfaus

Aufführungsdaten:

Samstag,	25. März 2023	20.00 Uhr
Sonntag,	26. März 2023	20.00 Uhr
Freitag,	31. März 2023	20.00 Uhr
Samstag,	01. April 2023	20.00 Uhr
Sonntag,	02. April 2023	20.00 Uhr
Ostersonntag,	09. April 2023	20.00 Uhr
Ostermontag,	10. April 2023	20.00 Uhr

im Bürgersaal Niederscheidweiler **Eintritt: 10,-**
Eintrittskarten ab 22. Februar 2023 bei: Katharina Krämer,
Telefon 0160-97535096 (auch per WhatsApp)

FAMILIENABEND OBERSCHIEDWEILER 2023

Was ein gelungener Auftakt der Session 2023. Die Feuerwehr war nach der langen Coronapause dran, den Familienabend auszurichten. Im Vorstand wurde besprochen, dass wir doch mal etwas Anderes ausprobieren wollten. So kam die Idee zum Kölschen Abend. Wir denken, der Abend und die Idee war ein voller Erfolg.

Mit Michael Rach und Sabrina Bowerl als Moderatoren starteten wir in einen schönen Abend, der noch bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

Den Anfang machten Matilda und Hannah Wartner, welche den „Hamsterdance“ selbst und ohne Hilfe einstudiert hatten. Es freut uns immer wieder, wenn die Kinder sich auf die Bühne trauen. Hut ab vor den jungen Tänzerinnen.

Gefolgt von der Jugend, die zeigte was in einer „Eheberatung“ so alles los sein kann, ging das Programm dann auch schon weiter. Luisa Mann, Lena Rauen und Ida Schouren führten hierzu einen Sketch auf, der jeden zum Lachen brachte.

Weiter ging es mit den Dorfgeschichten, die sehr lebhaft und impulsiv von Christoph Fischer vorgetragen wurden. Auch eine fehlende Seite konnte ihn nicht davon abhalten, seinen Vortrag für alle verständlich und bildlich vorzutragen.

De Michel, der darf natürlich auch nicht fehlen, hatte er doch Weltthemen zu beklagen wie z.B. das Gendern, auch sein Vortrag in der Bütt war wie immer ein voller Erfolg.



Wer natürlich am Familienabend auch nicht fehlen darf, ist ein Vortrag der Familie Schneider. So waren dieses Jahr Emily, Valerie und Frank wieder mit auf der Bühne. Ein Geheimnis hierzu möchte ich euch verraten. Der Vortrag ist 1 Tag vorher auf einer langen Zugfahrt durch Rheinland-Pfalz entstanden. Aber er konnte sich durchaus sehen lassen. Manchmal braucht man einfach einen anderen Blickwinkel auf die Sache. Man munkelt, dass es nächstes Jahr noch mehr von den Schneiders auf die Bühne schaffen (*Anm. der Redaktion: hierbei handelt es sich um ein bisher unbestätigtes Gerücht!*). Wir sind gespannt.

Wen habe ich denn jetzt noch im Angebot? Na aber Hallo, die Möhnen aus Oberscheidweiler. Die haben uns eine Märchenhafte Vorstellung von Aschenputtel gegeben. So gab es da einen Erzähler Anja Willems, die hässlichen Schwestern Astrid Bowert und Kerstin Kappes, der schöne Prinz Manuela Schindele-Krämer, Aschenputtel Waltraud Rach und die gute Fee Janine Schneider. Oh, fast hätte ich vergessen, Christa Willems und Doris Mergili zu erwähnen, die die tragende Rolle am Vorhang hatten.

Das Highlight des Abends war allerdings das Männerballett der Feuerwehr Oberscheidweiler. Als die Funkemariechen der Feuerwehr angekündigt, brachten sie den Saal zum Brennen. So hatten wir hier auf der Bühne als Funkemariechen Michael Rach, Andre Willems, Steffen Willems, Jonas Hennekeuser und Nils Fischer. Mit dem Hitmedley zu Karnevals- und Partyliedern tanzten die 5 Jungs sich in die Herzen der Zuschauer. Ein kurzer Kleidungswechsel auf der Bühne brachte dann die Stimmung ganz zum Kochen.

Leider schon am Ende angekommen, sangen wir dem Nils Fischer noch ein Ständchen, der hatte nämlich an diesem Tag auch noch Geburtstag.

Lisa Rauen sang gemeinsam mit allen Akteurinnen und Akteuren das Schepa-Lied, und wir beendeten einen schönen, lustigen und durchaus gelungenen Auftakt im Karneval.

Natürlich blieben noch viele Leute da, sodass wir ausgelassen bis in die Morgenstunden feiern konnten. Wir, die Feuerwehr Oberscheidweiler, möchte sich recht herzlich bedanken bei allen Akteuren, ob hinter der Bühne, vor der Bühne, auf der Bühne oder auch teils unter der Bühne (beim Auf und Abbau). Danke an ALLE, die diesen wunderbaren Familienabend nach der langen Pause möglich machten und uns unterstützten.

Sabrina Bowert

OBERSCHIEDWEILER BEKOMMT ENDLICH EIN FEUERWEHRAUTO

Wie kam es dazu? Oberscheidweiler ist ja eine „kleine“ Feuerwehr, und hatte bisher „nur“ einen kleinen Anhänger, den man mit Traktor oder seit dem letzten Modell auch mit PKW ziehen kann.

Mittlerweile ist die Feuerwehr auf 21 Kameradinnen und Kameraden gewachsen. Da die Spinte in unserem Feuerwehrhaus voll belegt sind, möchten wir ja schon seit längerem ein neues Feuerwehrhaus haben. Wir dachten uns einfach, wir machen es so, dass wir schonmal den LKW kaufen und dann ein neues Feuerwehrhaus bekommen. Es könnte so schön sein, aber ganz so ist es dann doch nicht. Oberscheidweiler hat zwar tatsächlich ein neues Feuerwehrauto bekommen, jedoch gehört dies nicht der Feuerwehr.

Da Kevin eine Weiterbildung zum Karosserie- und Fahrzeugbau - Meister macht, benötigt er natürlich im Bereich LKW auch ein passendes Fahrzeug, um sein Meisterprojekt umsetzen zu können. Nun ja, man muss ja auch mal Glück haben im Leben. Der Kauf erfolgte über eine öffentliche Ausschreibung der Verbandsgemeinde Lützwow (nahe Schwerin). Kevin konnte das Feuerwehrauto LF8, ein LP 709, Baujahr 1985 von Mercedes - Benz mit starken 85PS erwerben. Da der LKW jedoch in Lützwow stand, bzw. im Nachbarort Badow, mussten wir überlegen, wie wir da hinkommen, geschweige denn wieder nach Hause. Der LKW war bis Juli 2022 noch im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Schildetal, Löschgruppe Badow, Gemeinde Lützwow genutzt worden. Der TÜV ist auch noch nicht abgelaufen, denn dieser ist wichtig, um ein Überführungskennzeichen zu bekommen.



Der Plan war, mit dem Zug nach Lützwow zu fahren und mit dem Feuerwehrauto zurück zu kommen.

Am Freitag, 27.01.2023 mussten Kevin und ich beide noch bis 13 Uhr arbeiten, sind dann von Bitburg aus nach Hause gefahren, Kevins Auto blieb in Bitburg stehen. Daheim angekommen wurde dann auch schon das Auto beladen, Kevin hat einen Koffer voll Werkzeug mitgeholt, man weiß ja nie, was unterwegs alles passieren kann. Schnell nach Niederscheidweiler, Lewis eingeladen, denn ein guter Ingenieur ist nie verkehrt. Und los ging die Reise. Wir kamen um 14.30 Uhr in Wittlich am Hauptbahnhof an, haben dort das Auto ausgeladen und in Wittlich stehen gelassen. Pünktlich um 14.56 Uhr konnten wir unsere Fahrt Richtung Koblenz beginnen. In Koblenz angekommen um 16.00 Uhr, ging es dann um 16.30 Uhr weiter nach Hamburg. Unterwegs hatten wir 1 Stunde Verspätung, sodass wir dann gegen 23 Uhr in Hamburg ankamen. Gut, dass wir Lewis dabei hatten, denn sonst wären Kevin und Ich in Hamburg verloren gegangen. Aber es gibt noch einen Grund, warum wir froh waren, dass Lewis dabei war. Seine Freundin Katharina wohnt in Hamburg und so konnten wir die Nacht dort verbringen. Gut gestärkt durch selbst gemachte Linsensuppe (die übrigens sehr lecker war) ging es dann um 00.30 Uhr ins Bett.

6.00 Uhr, Aufstehen, der Wecker rappelt. Müde und doch etwas schlapp konnten wir dann noch in Ruhe frühstücken, holten uns die restlichen Brötchen noch mit für die Heimfahrt. Um 7.30 Uhr ging es dann von Hamburg aus nach Lützwow, ca. 17km bei Schwerin. Hier wurden wir von Tino (kommissarischer Wehführer von Badow) herzlich empfangen, er musste doch etwas schmunzeln, als er uns drei mit Werkzeugkoffer und Taschen sah.

Tino brachte uns dann nach Badow, wo das Feuerwehrauto beim Bürgermeister persönlich in der Halle stand. Der Bürgermeister Matthias Wiegand begrüßte uns, auch er musste etwas lachen. Wir konnten uns nun endlich den LKW anschauen. Lewis und Kevin schauten sich alles ganz genau an, und waren begeistert.

Es ging zum schriftlichen Vergnügen ins warme Büro des Bürgermeisters. Hier erfuhren wir, dass er Verwandtschaft in Bernkastel hat, und öfters mal an der Mosel zu finden ist. Wie klein die Welt doch ist.

Nach dem Bürokratischen Teil ging es dann wieder raus, der LKW musste ja in Gang gebracht werden. Gesagt, getan und Kevin holte die Kurzzeitkennzeichen aus dem Rucksack, musste diese erst wieder gerade klopfen, da sie nur 1x gefaltet in den Rucksack gepasst hatten. Lewis kletterte in der Zwischenzeit aufs Dach, um die Blaulichter abzukleben. Denn in Deutschland darf ein

Feuerwehrauto im Privaten Bereich nicht mit Blaulicht auf öffentlichen Straßen fahren. Werkzeug verstaut, Nummernschilder drauf, alles eingeladen, los ging es zum nächsten Baumarkt. Dort holten wir noch Kleinigkeiten wie Wasser, Öl, Bremsflüssigkeit und was man sonst noch für eine Panne so brauchen kann. Natürlich durften die Warnwesten und ein neuer Verbandskasten mit Warndreieck nicht fehlen. Anschließend folgte noch ein kleiner Tankstop mit Einkehr in einen Supermarkt. Wenn man einmal die Gelegenheit hat, kauft man natürlich noch ein Ortsübliches Bier, um es zu Hause genießen zu können. Kevin und Lewis kauften einen Sixpack Lübser Pils und stellten dabei fest, dass unser heimisches Bitburger dort oben ein Verkaufsschlager ist. Von hier aus ging es dann weiter in Richtung Heimat. Man muss sagen, so eine Tour ist anstrengend, aber sehr lustig. Und das Glück hat uns nicht verlassen. Bei bestem Wetter, super Laune und guter Musik im Gepäck kamen wir ohne Pannen oder Zwischenfälle um 22.30 Uhr zu Hause in Oberscheidweiler an. Insgesamt gefahren sind wir 650km, haben 120L Diesel verbraucht, haben 3 kleinere Pausen gemacht um mal die Beine zu vertreten, und konnten so noch die letzten Vorträge in Niederscheidweiler auf dem Familienabend schauen. Da wir den Sonntag noch als „Ausruhtag“ geplant haben, konnten wir hier in aller Ruhe den LKW nach Bitburg zu Mercedes fahren. Hier baut Kevin den LKW zum Meisterprojekt um. Von dort aus ging es dann mit Kevins Auto wieder nach Wittlich, wo wir mein Auto abgeholt haben. Mit beiden Autos wieder zu Hause, und immer noch müde ging es dann am Sonntag früh ins Bett. Also Oberscheidweiler hat dann jetzt ein neues Feuerwehrauto, aber leider nicht in der Feuerwehr. Wenn Kevin mit dem Meisterprojekt fertig ist, soll der LKW zum Camper umgebaut werden. Ich bin echt gespannt, wie er nachher aussieht.



Sabrina Bowert

SPENDENÜBERGABE AN UNSEREN HELDEN >DARREN<

Einen tollen Erlös in Höhe von 4000 € konnte der Verein Gemeinsam für's Gute e.V. auf dem vom Verein aus organisierten Weihnachtsmarkt in Niederscheidweiler Anfang Dezember erzielen. Diese Spende wurde nun in Bernkastel-Kues von den Vorstandsmitgliedern persönlich an Darren und seinen Eltern überreicht. Darren ist 3 Jahre alt und kam mit einer schweren Fehlbildung des Zentralen Nervensystems auf die Welt. Neben der Epilepsie leidet Darren an einer tiefgreifenden Entwicklungsstörung, sowie einer Lähmung aller Extremitäten, einer sogenannten Tetraspastik. Gemeinsam für's Gute e.V. bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern, Ausstellern, Künstlern, Sponsoren/Unterstützern, Besuchern, dem Nikolaus und der Freiwilligen Feuerwehr Niederscheidweiler, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben. Wir wünschen Darren und seiner tollen Familie für die Zukunft alles erdenklich Gute und freuen uns, dass durch den Erlös vom Weihnachtsmarkt weitere Hilfsmöglichkeiten für Darrens Alltag angeschafft werden können.



Kevin Göttgen, Gemeinsam für's Gute e.V.

UMWELTTAG 2023

Am Samstag, den 25.03.2023 findet der diesjährige Umwelttag statt. Los gehts um 09:00 am Bürgerhaus. Neben dem Einsammeln von Müll auf der Gemarkung wollen wir die Fenster in Brunnenstube und Bürgersaal putzen. Nach getaner Arbeit gibt es noch eine kleine Stärkung hinter dem Bürgerhaus. Wir freuen uns auf viele fleißige Helfer und Helferinnen, ob Groß oder Klein.

Mark Rosenbaum

REDAKTIONSSCHLUSS VORVERLEGT

Wegen der Osterfeiertage ist der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe statt sonntags schon am Freitag, 7. April 2023. Bitte beachten!

Valerie Schneider

TERMINE HAUPTUNTERSUCHUNG

Die nächsten Prüftermine zur Hauptuntersuchung durch die Dekra finden statt am:

Montag, 13. März 2023

Freitag, 14. April 2023

Jeweils ab 14:00 Uhr
Kfz-Meisterwerkstatt

Dieter Johannes

Brunnenstr. 7

54533 Oberscheidweiler

0152 21644653



Herausgeber: Gemeinde Oberscheidweiler
Auf dem Büchel 1b
54533 Oberscheidweiler

Telefon: 06574 9499801

Homepage: www.oberscheidweiler.de

Redaktion: Valerie Schneider

E-Mail: dorfzeitungosw@gmail.com

